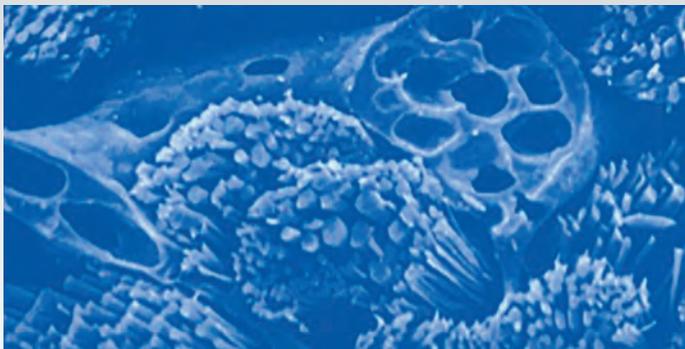


MIKROFASER

INFOS UND TIPPS ZUM WARENTYPISCHEN
VERHALTEN SOWIE ZUR PFLEGE



Sehr geehrter Kunde,

Polstermöbel haben je nach Modell und Ausführung warentypische und modellbedingte Besonderheiten, die sich auch während der Benutzung unterschiedlich auswirken können. Hierzu haben wir für Sie als zusätzlichen Service eine kleine „Warenkunde“ erstellt und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude mit Ihren Polstermöbeln.

Was ist Mikrofaser?

Dieses Bezugsmaterial besteht aus einem Verbund mikroskopisch feiner Fasern in wirrer Faserordnung aufgebaut –, von denen 10 000 Meter Faser zwischen 0,8 bis 1,2 Gramm wiegen. Aus dieser rein synthetischen Faser können verschiedene Arten von Mikrofaserstoffen hergestellt werden, z. B. Alcantara, Lamous, Belleseime. Besonders hervorzuheben sind bei diesen Stoffen der angenehme Griff sowie die Optik. Bedingt durch die verwendeten Fasern ist Mikrofaser pflegefreundlich.

Warentypisch ist bei diesem Stoff ein leichtes Aufrauen möglich.

Das bedeutet, dass durch den normalen Gebrauch Reibungen entstehen, die – je nach Stoffart – Knötchen verursachen können, vergleichbar mit der sogenannten Pillingbildung. Dieses Erscheinungsbild kann durch Fremdfasern von Kleidungsstücken, die sich in dem Stoff verankern, sowie durch Hausstaub verstärkt werden. Dieses leichte Aufrauen beeinflusst die Haltbarkeit und Strapazierfähigkeit des Gewebes nicht. Ein Abrasieren der Pills ist mit einem dafür speziell entwickelten Pillingrasierer bedingt möglich.



Lichtechtheit: Generell ist zu sagen, dass jeder Bezugsstoff bei direkter Sonneneinstrahlung mehr oder weniger stark ausbleicht. Synthetikfasern haben in der Regel eine höhere Lichtechtheit als Naturfasern. Daher sollten Sie Ihre Polstergarnitur vor direkter Sonneneinstrahlung vorbeugend schützen.

Pflege: Zur Unterhaltspflege kann der Stoff mit einer weichen Bürste abgebürstet oder auch mit dem Staubsauger und einer geeigneten Polsterdüse abgesaugt werden. Achtung: Hier muss unbedingt die geringste Saugstärke ausgewählt werden, um das Bezugsmaterial nicht zu beschädigen.

Reinigung: Bei Kontaktverschmutzungen – z. B. bei Speiseresten – empfiehlt es sich, zunächst nur mit destilliertem Wasser, bei Bedarf mit Wasser und einem Feinwaschmittel/Seife, den Bezug zu reinigen. Sämtliche Seifenreste müssen unbedingt mittels destilliertem Wasser entfernt werden. Nach dem Reinigen wird der Stoff mit einem trockenen Tuch – ohne Druck – abgetupft. Die Fasern sollten anschließend mit einer weichen Bürste in Strichrichtung ausgebürstet werden.

...und noch etwas: Durch ein regelmäßiges Reinigen des Stoffes ist eine längere Haltbarkeit und Schönheit zu erwarten. Vereinzelt auftretende Pünktchen/Flockverklebungen können mit Wasser gereinigt werden. Hierbei handelt es sich in der Regel um Verschmutzungen.



Verwenden Sie zum Reinigen nur Mittel, die für Stoffe geeignet sind (keine Glasreiniger oder sonstige Reinigungsmittel).